



Perseus und Andromeda

Auch in Corinths höchst meisterhaften Porträtbildern findet man häufig einen Zug zur Persiflage. Das prächtige Porträt Liebermanns, welches er 1899 kurz vor seiner Uebersiedlung nach Berlin malte, macht davon keine Ausnahme. Und Porträts wie die vom Freiherrn von Geyling, vom Grafen Keyserlingk, vom Dichter Peter Hille, vom Schriftsteller Kerr bestätigen diese Anschauung.

Corinths Lebenswerk ist so groß und umfassend, daß es nicht einmal möglich ist, auch nur die wichtigsten seiner Werke hier aufzuführen. Hätte er nur seine Porträts gemalt, nur seine Landschaften oder seine farbenprächtigen Blumenstilleben, oder nur seine religiösen Bilder, so würde jedes genug sein für die Unsterblichkeit. Dazu kommt aber noch vieles andere,